

# Statistische Berichte.

## Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen September 2005

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 26 3 2005 09, (Kennziffer C II – m 9/05)

### Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21. 8. – 20. 9.) herrschte kühles und unbeständiges Wetter vor. Neben einzelnen Schauern kam es örtlich auch zu Gewittern. Ab der ersten Septemberdekade sorgten spätsommerliche Hochdruckgebiete für eine freundliche und warme Witterung. Demzufolge meldeten von den Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n 69 % ausreichende, 22 % zu geringe und 9 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 60 % der Meldungen als normal, in 34 % als zu kalt und in 6 % als zu warm eingestuft.

### Erntevorschätzung

Nach den Angaben der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n sind die Ertragserwartungen der im September in die Erntevorschätzung einbezogenen Gemüsearten einheitlich. Für alle Gemüsearten liegen die Ertragsprognosen unter dem Ergebnis der endgültigen Ernteschätzung des Vorjahres.

### Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Speisezwiebeln (+11,9 %) wurden bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbezogenen Gemüsearten gegenüber dem Vorjahr niedrigere Hektarerträge als 2004 ermittelt, sodass bei gleichzeitiger Anbauflächenreduzierung Gesamterträge erreicht wurden, die bei Schälgurken um 65,2 %, bei Stangenbohnen um 27,4 %, bei Einlegegurken um 15,9 % und bei Radies um 13,0 % unter dem Vorjahresergebnis lagen. Bedingt durch die stärkere Anbauflächenreduzierung der Speisezwiebeln fiel der Gesamtertrag trotz des höheren Hektarertrages um 17,6 % niedriger aus. Beim Sommer- und Herbstkopfsalat lag der Gesamtertrag ebenfalls um 6,2 % unter dem des Vorjahres, obwohl die Anbaufläche ausgedehnt wurde. Dagegen erreichte der Rettich, durch die Anbauflächenausdehnung, als einzige Gemüseart einen um 2,7 % höheren Gesamtertrag.

### Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

### Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatte(r)n meldeten ... Berichterstatte(r)n für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
Niederschläge						
Zu gering	22	10	24	12	19	6
Ausreichend	69	85	66	84	74	89
Zu hoch	9	5	10	4	7	5
Temperaturverlauf						
Zu kalt	34	3	37	3	27	4
Normal	60	92	57	90	66	94
Zu warm	6	5	6	7	7	2

**Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2005  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	September 2005	dagegen		Veränderung September 2005 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004	endgültiger Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
		Hektarertrag in dt		%	

**Erntevorschätzung**

Spätweißkohl <sup>1)</sup>	648,3	684,4	665,3	-5,3	-2,6
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	626,4	634,2	581,5	-1,2	+7,7
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	330,2	346,1	348,9	-4,6	-5,4
Grünkohl	206,2	226,0	214,9	-8,8	-4,0
Rosenkohl	165,0	179,5	170,5	-8,1	-3,2
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	242,4	266,7	265,1	-9,1	-8,6
Chinakohl	359,7	363,7	377,2	-1,1	-4,6
Spätkohlrabi	287,8	308,7	290,3	-6,8	-0,9
Herbstspinat	174,6	181,6	164,1	-3,9	+6,4
Späte Möhren und späte Karotten	561,3	643,3	535,3	-12,7	+4,9
Rote Rüben (Rote Bete)	432,3	491,0	499,1	-12,0	-13,4
Knollensellerie	348,3	383,7	364,4	-9,2	-4,4
Porree (Lauch)	254,8	283,6	286,7	-10,2	-11,1

**endgültige Ernteschätzung**

Sommer- und Herbstkopfsalat	238,8	271,9	269,1	-12,2	-11,3
Buschbohnen	126,9	132,9	122,4	-4,5	+3,7
Stangenbohnen	139,7	141,8	153,9	-1,5	-9,2
Einlegegurken	380,1	400,9	374,5	-5,2	+1,5
Schälgurken	252,8	262,7	305,2	-3,8	-17,2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	479,7	428,8	361,2	+11,9	+32,8
Rettich	241,0	251,2	240,6	-4,1	+0,2
Radies	146,8	161,1	137,2	-8,9	+7,0

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	September 2005	dagegen		September 2005	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres- durchschnitt 1999/2004
		Hektarertrag in dt				

**Erntevorschätzung**

Spätweißkohl <sup>1)</sup>	663,8	688,7	681,8	583,2	666,7	585,4
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	646,5	647,7	601,3	558,8	589,9	507,8
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	328,7	346,1	347,7	338,6	346,2	360,3
Grünkohl	194,8	215,7	200,2	212,2	232,1	221,8
Rosenkohl	161,7	180,6	173,1	202,2	166,3	152,2
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	246,1	271,2	265,8	227,7	246,3	261,0
Chinakohl	365,4	372,3	375,6	317,2	294,6	376,2
Spätkohlrabi	284,5	301,1	287,3	301,2	332,9	303,3
Herbstspinat	179,8	205,6	175,8	171,4	162,6	157,2
Späte Möhren und späte Karotten	505,4	586,3	537,9	644,5	721,2	531,6
Rote Rüben (Rote Bete)	422,8	482,5	520,1	475,3	535,3	386,0
Knollensellerie	351,5	390,4	369,0	320,2	324,9	315,4
Porree (Lauch)	230,2	270,5	284,8	337,3	323,9	293,9

**endgültige Ernteschätzung**

Sommer- und Herbstkopfsalat	240,7	272,8	270,5	211,3	259,3	253,8
Buschbohnen	127,1	133,4	122,5	123,2	127,0	121,2
Stangenbohnen	140,2	141,9	153,8	121,7	137,1	160,0
Einlegegurken	382,2	405,6	372,9	356,2	335,6	382,7
Schälgurken	214,5	264,6	298,7	309,4	250,0	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	504,2	468,9	373,0	426,2	333,5	341,1
Rettich	241,4	251,7	245,6	215,0	234,3	237,5
Radies	143,6	161,7	136,4	152,8	159,9	162,5

1) Herbst- und Dauerkohl

**Frühgemüse 2005 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
	ha		dt			

**Nordrhein-Westfalen**

Frühweißkohl	181	235	467,2	460,0	84 772	108 066
Frührotkohl	72	82	398,0	351,6	28 471	28 846
Frühwirsing	113	130	280,2	251,1	31 541	32 758
Frühblumenkohl	233	311	217,7	232,1	50 820	72 144
Frühkohlrabi	259	251	245,0	262,9	63 559	65 888
Frühjahrskopfsalat	295	249	260,5	254,2	76 899	63 179
Frühjahrsspinat	984	898	238,3	203,2	234 444	182 468
Frühe Möhren und frühe Karotten	488	469	345,5	305,7	168 657	143 472
Spargel <sup>2)</sup>	2 754	2 566	48,3	51,3	133 014	131 689
Frischerbsen						
mit Hülsen	1 042	732	89,4	84,6	93 131	61 947
ohne Hülsen			64,3	58,1	67 057	42 550
Rhabarber	246	230	283,5	265,5	69 685	61 140

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

Frühweißkohl	140	199	471,5	469,9	65 804	93 499
Frührotkohl	59	71	404,8	351,9	23 844	25 138
Frühwirsing	82	100	278,9	254,4	22 888	25 496
Frühblumenkohl	188	253	219,4	236,0	41 152	59 767
Frühkohlrabi	214	203	241,2	266,7	51 504	54 017
Frühjahrskopfsalat	271	225	258,4	251,0	69 920	56 451
Frühjahrsspinat	205	174	246,3	204,5	50 588	35 541
Frühe Möhren und frühe Karotten	379	290	333,0	311,2	124 146	90 383
Spargel <sup>2)</sup>	855	750	50,4	50,4	43 132	37 810
Frischerbsen						
mit Hülsen	986	678	90,2	85,5	88 956	57 919
ohne Hülsen			64,7	59,3	63 855	40 160
Rhabarber	230	217	287,4	265,6	66 220	57 590

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

Frühweißkohl	42	36	453,1	405,2	18 968	14 568
Frührotkohl	13	11	366,3	349,7	4 627	3 708
Frühwirsing	31	30	283,6	240,3	8 653	7 261
Frühblumenkohl	46	58	210,7	215,1	9 669	12 377
Frühkohlrabi	46	48	262,5	247,1	12 056	11 871
Frühjahrskopfsalat	25	24	283,3	284,7	6 979	6 728
Frühjahrsspinat	779	724	236,1	202,9	183 856	146 927
Frühe Möhren und frühe Karotten	109	179	389,2	296,8	42 511	53 089
Spargel <sup>2)</sup>	1 899	1 816	47,3	51,7	89 882	93 879
Frischerbsen						
mit Hülsen	56	54	74,8	74,1	4 175	4 028
ohne Hülsen			57,3	44,0	3 202	2 390
Rhabarber	15	13	225,0	264,4	3 465	3 550

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2004 und 2005 – 2) im Ertrag stehend

## Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2005 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag			
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha		dt			%
Sommer- und Herbstkopfsalat	709	664	169 347	180 630	-11 283	-6
Buschbohnen	1 063	1 138	134 901	151 150	-16 249	-11
Stangenbohnen	40	55	5 631	7 761	-2 130	-27
Einlegegurken	199	224	75 553	89 856	-14 303	-16
Schälgurken	3	9	809	2 328	-1 519	-65
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	628	853	301 264	365 774	-64 510	-18
Rettich	54	51	13 046	12 703	+343	+3
Radies	25	26	3 602	4 140	-538	-13

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
	ha		dt		ha		dt	
Sommer- und Herbstkopfsalat	662	619	159 441	168 741	47	46	9 905	11 890
Buschbohnen	1 012	1 040	128 549	138 810	52	97	6 352	12 340
Stangenbohnen	39	54	5 514	7 610	1	1	117	151
Einlegegurken	183	209	69 828	84 841	16	15	5 724	5 015
Schälgurken	2	8	410	2 039	1	1	399	289
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	430	601	217 026	281 618	198	252	84 238	84 156
Rettich	53	49	12 859	12 393	1	1	187	310
Radies	16	17	2 300	2 685	9	9	1 302	1 455

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2004 und 2005

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im November 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie  
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.